

PROGRAMM

- Leben
- Qualität
- Zukunft

5. Oberurseler
**WERTE &
WIRTSCHAFTS
KONGRESS**
24. Mai 2019

Grußworte

Schirmherr

Industrie- und Handelskammer Frankfurt a.M.

Werteorientiertes Wirtschaften, Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility: All diese Begrifflichkeiten gehen auf das Jahrhunderte alte Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns zurück, das auch im IHK-Gesetz festgeschrieben ist. Möglicherweise wirkt der Begriff des Ehrbaren Kaufmanns antiquiert. Er ist es aber allenfalls auf den ersten Blick. Denn übersetzt in die globalisierte, digitalisierte Welt des 21. Jahrhunderts sind die Werte und Tugenden, die der Ehrbare Kaufmann verkörpert, aktueller denn je. Wie auch Papst Franziskus in seiner Umwelt-Enzyklika mehrfach betont, müssen wirtschaftlicher Erfolg und wertorientiertes Handeln keine Gegensätze sein. Vielmehr können sie sich sinnstiftend ergänzen und Mehrwert generieren. So beschreibt er in *Laudato si'* das Unternehmertum als eine „edle Berufung“, die darauf ausgerichtet sei, Wohlstand zu erzeugen und die Welt für alle zu verbessern. Und auch den regionalen Aspekt blendet er in seiner Enzyklika nicht aus: Die Unternehmertätigkeit könne eine „sehr fruchtbringende Art und Weise“ sein, die Region zu fördern – vor allem dann, wenn sie verstehe, dass auch die Schaffung von Arbeitsplätzen ein „unausweichlicher Teil ihres Dienstes am Gemeinwohl“ ist. Wir freuen uns, dass fokus O. den Werte- und Wirtschaftskongress anlässlich des Oberurseler Hestags ins Leben gerufen hat, um der Wirtschaft und der Politik immer wieder frische Impulse für ein nachhaltiges Handeln zu geben, damit der Wirtschaftsstandort FrankfurtRheinMain – von diesem gemeinsamen Wertefundament getragen – einer der Wachstumsmotoren Europas bleibt.



Impressionen vom 4. Oberurseler

Werte- und Wirtschaftskongress im Jahr 2017

Veranstalter



Michael Reuter,
1. Vorsitzender fokus O. –
Forum der Selbständigen
Oberursel e.V.

Der 5. Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress fällt in eine Zeit globaler und europäischer Umwälzungen. Die internationalen regelbasierten Handelsbeziehungen werden in Frage gestellt und der Dialog zunehmend ersetzt durch Dro-

hungen und Wirtschaftssanktionen. Europäische Werte scheinen an Relevanz zu verlieren. Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika Laudato si' die Sorge um das gemeinsame Haus zum Ausdruck gebracht. Bischof Dr. Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz, wird den Kongressteilnehmern seine Botschaft näherbringen. Neben den geopolitischen Themen stehen auch wieder sehr praktische Beispiele wertorientierter Unternehmen und Strategien auf der Agenda. Der Kongress versucht einmal mehr, Orientierung und Hilfe zu geben für Unternehmer, Führungskräfte, Entscheider im Management und in der Verwaltung, Trainer in Aus- und Fortbildung, interessierte Nachwuchskräfte und alle Menschen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Gastgeber



Hans-Georg Brum,
Bürgermeister, Stadt Oberursel

Zum fünften Mal begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Werte- und Wirtschaftskongress in Oberursel.

Die „Sorge um das gemeinsame Haus“, um unsere Welt und unseren Planeten bildet in diesem Jahr den

Schwerpunkt. Und diese Sorge ist in Zeiten des Klimawandels, in Zeiten des politischen und ökonomischen Auseinanderdriftens berechtigt.

Das Gegensteuern sollte bereits auf lokaler Ebene beginnen. Dafür bietet der Kongress den passenden Rahmen zum Austausch, zum Vernetzen und zum gemeinsamen Handeln. Uns allen sollte immer wieder bewusst werden: Wir haben nur diese eine Erde, wir müssen die Ressourcen schützen und politisch gemeinsam zu unser aller Wohl handeln!

Ich bedanke mich bei den Organisatoren und allen Beteiligten für ihr Engagement und wünsche Ihnen am 24. Mai einen anregenden Austausch in der Oberurseler Stadthalle.



PSYCHIATRIE - PSYCHOTHERAPIE - PSYCHOSOMATIK

Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT - HERZLICH ZUGEWANDT

Gesundheit und Zukunft sind unsere Leidenschaft.
In gemeinsamer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt
unterstützen wir den ...
... 5. OBERURSELER WERTE- & WIRTSCHAFTSKONGRESS

hohemark.de





Ne Menge gute Energie!

Noch nicht bei uns? Wechseln Sie jetzt zu Ihren fairen, günstigen und unabhängigen Stadtwerken vor Ort!

www.stadtwerke-oberursel.de



STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

Über den Kongress

Bereits zum fünften Mal richtet der fokus O. – Forum der Selbständigen Oberursel e.V. den unverwechselbaren Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress aus. Seit Beginn der Kongressreihe im Jahr 2011 ist es das Ziel, mit dem Kongress eine Plattform anzubieten, um Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens und der Werteorientierung anhand gelebter Beispiele zu diskutieren und den Teilnehmern eine Orientierung für ihre eigene Praxis zu geben. Wenn der Kongress am 24. Mai die Tore öffnet, ist es genau vier Jahre her, dass Papst Franziskus mit seiner Enzyklika *Laudato si'* eindringlich auf die weltweite Erschöpfung der natürlichen Ressourcen hinwies. International wurde dies als ein Wendepunkt in der Kirchengeschichte bezeichnet, Umwelt- und Klimaschutz standen erstmals im Mittelpunkt. Die Sorge um das gemeinsame Haus sowie um das politische und ökonomische Auseinanderdriften ist seitdem nicht geringer geworden – umso mehr Grund, auf lokaler Ebene gegenzusteuern und die deutsche und europäische Dimension im Blick zu behalten. Genau dieser Linie folgt der diesjährige Werte- und Wirtschaftskongress.

Während des Kongresses vor zwei Jahren führte der deutsche Astronaut Dr. Thomas Reiter mit Worten und Bildern bereits eindrucksvoll vor Augen, wie zerbrechlich der Planet Erde ist. Alexander Gerst hat Ende 2018 mit seiner Videobotschaft „Nachricht an meine Enkel“ von der Internationalen Raumstation aus ein beunruhigendes Update nachgelegt: „Im Moment sieht es so aus, als ob wir, meine Generation, euch den Planeten nicht gerade im besten Zustand hinterlassen werden.“ Er hoffe, „dass wir noch die Kurve kriegen.“

Wir freuen uns, dass Bischof Dr. Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz, mit seinem Key Note Vortrag die Leitgedanken der päpstlichen Enzyklika näher beleuchtet und in den Kontext der weltweiten gesellschaftlichen Entwicklung stellt.

Ein weiteres Schwerpunktthema des fünften Kongresses ist die Entstehung und Bewahrung der geistigen und körperlichen Gesundheit (Salutogenese). Dabei spielen Unternehmen und Unternehmer eine tragende Rolle. Arbeitszufriedenheit, Beteiligung an Entscheidungsprozessen und Führungsqualität sind hier entscheidende Erfolgsfaktoren.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Kongress damit,

wie in unserem Finanz- und Wirtschaftssystem mit dessen politischen Rahmenbedingungen die Lebensqualität der Menschen verbessert werden kann.

Think global, act local. Auch dieses Mal stellen lokale Unternehmer ihre Unternehmensphilosophie vor und machen deutlich, wie sie im internationalen Umfeld erfolgreich agieren.

Zwischen dem 23. und 26. Mai 2019 wird in den Mitgliedsstaaten der EU das Europäische Parlament neu gewählt. Auch deshalb geht es in der abschließenden Podiumsrunde des Kongresses ganz aktuell darum, ob in der globalisierten Welt mit all ihren derzeitigen Handelskonflikten europäische Werte überhaupt noch zählen und welche Rolle ihnen in Zukunft zugeordnet wird.



Dr. h.c. Thomas Reiter, Astronaut, Koordinator und Berater des ESA-Generaldirektors, Europäische Raumfahrtbehörde (ESA), auf dem 4. Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress

Wie immer bekommen die Kongressteilnehmer neben hochkarätigen und spannenden Vorträgen vielfältige Gelegenheiten, um untereinander und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen, u. a. in den Pausen und im Rahmen der praxisorientierten Foren. Außerdem möchten wir wissen, welche Themen unsere KongressteilnehmerInnen bewegen: Während der interaktiven Pausen zur Mittagszeit und am Nachmittag bieten wir nicht nur Kulinarisches, sondern auch die Möglichkeit, Ideen und Impulse zum Themenfeld „Werte und Wirtschaft“ an eigens aufgestellten Stellwänden festzuhalten. Mit kompetenter Moderation und gern auch mit gegenseitigem lockeren Austausch.

Freuen Sie sich zum Schluss des Kongresstages auf das kurzweilige und tief-sinnig-komödiantische Abendprogramm, mit dem ein Kontrapunkt zu den Themen des Tages gesetzt wird.

24. Mai 2019

AGENDA

Werte & Wirtschaft

- 09:00** Eintreffen der Teilnehmer und Begrüßungskaffee
- 09:30** **Begrüßung und Einführung**
Moderation: **Patricia Küll**, Moderatorin und Redakteurin, Mainz
Präsident/in, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Grußwort des Schirmherrn
Michael Reuter, 1.Vorsitzender, fokus O. – Forum der Selbständigen Oberursel e.V.
Einführung in das Kongressthema
Hans-Georg Brum, Bürgermeister, Stadt Oberursel
Grußworte des Gastgebers
- 10:00** **Key Note Vortrag**
Bischof Dr. Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz
„Über die Sorge für das gemeinsame Haus – Die Umwelt-Enzyklika Laudato si“
- 11:00** Kaffeepause
- 11:30** **Was ein Dienstleistungsunternehmen unterscheidet**
Claus Wisser, Gründer des Dienstleistungskonzerns WISAG, Frankfurt am Main
„Sich gegenseitig helfen schadet keinem“
- 12:15** **Außergewöhnlich miteinander arbeiten**
Dr. med. Walter Kromm, Arzt und Dozent, Reichelsheim
„Analoge Kompetenz für die digitale Welt“
- 13:00** Mittagspause und interaktive moderierte Themensammlung
- 14:00** **Die Psychologie der Neuausrichtung**
Hubertus Spieler, SPIELER & PARTNER, Künzell (Fulda)
„Wie Veränderungen gelingen – Von der Sinnhaftigkeit stetiger Verwandlung“

14:30 Parallele Foren: Mit UnternehmerInnen im Gespräch

**Corporate Social Responsibility (CSR)
und Crowdfunding**

Forum 1

Moderation: Patricia Küll,
Moderatorin und Redakteurin, Mainz

Dr. Alexandra Partale, place2help UG,
Hofheim am Taunus
„Mehr Lebensqualität in Rhein-Main durch
Crowdfunding“

Anke Karen Meyer, Geschäftsführerin der
Bridges – Musik verbindet gGmbH,
Frankfurt am Main
„Finanzierungsstrategie mit Mehrwert“

**Lokal und international –
wie funktioniert das?**

Forum 2

Moderation: Manuela Wehrle,
region + projekt, Oberursel

Uwe Arnold, Vorstandsvorsitzender, Arnold
AG, Friedrichsdorf
„Sei bereit – Veränderte Marktbedingungen
immer schneller, immer öfter“

Hendrik Docken, Atelier Hendoc, Oberursel
„Die Freiheit des Künstlers“

15:30 Kaffeepause und interaktive moderierte Themensammlung

16:00 Eric Menges, Geschäftsführer, FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing
of the Region, Frankfurt am Main
„Wirtschaftsregion FrankfurtRheinMain – quo vadis? Ein internationaler Blick auf die Region“

16:30 Podiumsdiskussion: Europäische Werte in der Wirtschaft – Schnee von gestern oder doch noch nötig?
Moderation: Patricia Küll, Moderatorin und Redakteurin, Mainz
Dr. Daniel Röder, Gründer und Vorstandsvorsitzender des Pulse of Europe e.V., Frankfurt am Main
Bernd Neuner, Director of Sales, Applications & Support,
ZES ZIMMER Electronic Systems GmbH, Oberursel
Anton Peez, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leibniz-Institut Hessische Stiftung
Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
Eric Menges, Geschäftsführer, FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region,
Frankfurt am Main

17:45 Schlussworte und Ausblick
Michael Reuter, 1. Vorsitzender, fokus O. – Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

18:00 Abendbuffet

19:00 Abendprogramm
Goethe: Faust I
Michael Quast und Philipp Mosetter
Der Faust als als Zwei-Personen-Stück und Humorwerk ersten Ranges unter Einbeziehung der
Psychoanalyse und der Quantentheorie

Krankenhausreinigung Gründlich und gewissenhaft: eine saubere Leistung!

Wir sorgen für zuverlässige Sauberkeit und erfüllen höchste Hygienestandards. Innen und außen. Ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen.

WISAG Krankenhausreinigung GmbH & Co. KG
Breitwiesenstraße 19
D-70565 Stuttgart
Tel. +49 711 389330-0

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!



www.rolls-royce.de



Rolls-Royce Schub für Deutschland

Rolls-Royce ist ein weltweit führender Hersteller von Antriebssystemen. In Deutschland beschäftigt der Konzern an mehr als einem Dutzend Standorten mittlerweile die zweitgrößte Belegschaft nach dem Vereinigten Königreich.

Unser Werk in Oberursel blickt auf eine mehr als 125-jährige Geschichte im Motorenbau zurück. Aus der im Jahr 1892 gegründeten Fabrik am Urselbach entwickelte sich ein hochmoderner Fertigungsstandort von Rolls-Royce, der weltweit zu den führenden seines Fachs zählt und mehr als 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Heute werden in Oberursel mit modernsten Fertigungstechnologien High-Tech-Komponenten für zahlreiche Rolls-Royce Triebwerksprogramme produziert. Dazu zählt auch das Trent XWB – exklusiver Antrieb des neuen Airbus A350 XWB und effizientestes Großtriebwerk der Welt.



Die Referenten

Patricia Küll (Moderation)



Patricia Küll ist seit 30 Jahren als Redakteurin und Moderatorin in den Medien tätig. Seit über 20 Jahren arbeitet sie beim SWR Fernsehen in Mainz. Dort moderiert sie das tägliche Live-Magazin „Landesschau Rheinland-Pfalz“ und die Kultursendung „LandesArt“. Außerdem ist sie eine beliebte Moderatorin bei Veranstaltungen des Landes Rheinland-Pfalz,

von Kommunen, Banken und Wirtschaftsunternehmen. Als „LebensWandlerin“ hält sie Vorträge und schreibt Bücher zu den Themen „Selbstführung“ und „Inner Chance“. Patricia Küll hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Koblenz.

Bischof Dr. Peter Kohlgraf



Dr. Peter Kohlgraf (geb. 1967 in Köln) ist seit August 2017 Bischof von Mainz. Zuvor lehrte er fünf Jahre als Professor für Pastoraltheologie an der Katholischen Hochschule Mainz. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit war er über 15 Jahre im Erzbistum Köln in der Priesterausbildung sowie als Religionslehrer und Schulseelsorger tätig.

Zum Vortrag:

Über die Sorge für das gemeinsame Haus:

Die Umwelt- und Sozialenzyklika Laudato si' von Papst Franziskus

Der Zustand der Erde, des „gemeinsamen Hauses“ der „Menschheitsfamilie“ – das ist das zentrale Thema der Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus aus dem Jahr 2015. Erstmals hat damit ein Papst Umweltschutz und Ökologie zu Themen eines Lehrschreibens gemacht. Doch geht es darin um mehr: Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass der Schutz der Umwelt und die Überwindung der Armut in allen ihren Formen eng miteinander verflochten sind. Die Sorge für die Erde und die Sorge für ein würdiges Leben aller Menschen gehören untrennbar zusammen. Laudato si' ist ein päpstliches Lehrschreiben, das zugleich eine Einladung zum Dialog mit allen ist, denen die Sorge für das gemeinsame Haus am Herzen liegt. Und es ist der Aufruf, sich als globale Menschheitsfamilie zu begreifen, die Verantwortung füreinander und für die Erde übernimmt. Der Vortrag stellt die zentralen Gedanken von Laudato si' vor und will zum Nachdenken darüber einladen, was diese konkret für unser Handeln bedeuten könnten.

Claus Wisser



Mit einem Eimer, Schrubber und einer geschenkten Schreibmaschine begann am 15.3.1965 die Geschichte eines der heute größten Dienstleistungsunternehmen Deutschlands – WISAG. Claus Wisser, damals Student an der Goethe-Universität, musste sein Studium finanzieren und reinigte als Ein-Mann-Unternehmer zunächst die „Maschinenmiete“ (heute Deutsche Leasing AG). Hartnäckigkeit und fester Wille halfen ihm, innerhalb eines Jahres hatte er 20 Angestellte. Das Studium hatte er mittlerweile aufgegeben. Von einem USA-Aufenthalt brachte er die Idee mit, Dienstleistungen gebündelt zu vermarkten. So bietet die Wisser Gruppe seit 1990 alle infrastrukturellen und technischen Dienstleistungen rund um das Gebäude und Flughäfen an. 2004 wird die Marke WISAG etabliert. Mehrere zehntausend Mitarbeiter sind heute für den Konzern tätig. Nachdem Sohn Michael die Konzernleitung übernommen hat, baut Claus Wisser seine eigenen Immobilienaktivitäten im privaten und gewerblichen Bereich aus. Anlässlich des 50. Firmenjubiläums gründeten er und sein Sohn die Stiftung KiWIS-Kinderhilfe der WISAG. Seit jeher engagiert sich Claus Wisser für zahlreiche soziale und kulturelle Einrichtungen und Projekte und ist Mitgründer des Rheingau Musik Festivals. Er erhielt zahlreiche Ehrungen für sein Lebenswerk.

Zum Vortrag:

Sich gegenseitig helfen schadet keinem

Dieser Vortragstitel entspricht dem Lebensmotto von Claus Wisser. Daraus folgt: Er ist hilfsbereit, lässt sich aber auch helfen. In diesem Sinne wird Wisser in seinem Vortrag anschaulich darüber sprechen, warum es nicht genug ist, „nur“ Geld zu verdienen, sondern warum es sich auch lohnt, Engagement über die unternehmerische Tätigkeit hinaus für andere und anderes zu zeigen.

Dr. Walter Kromm



Dr. Walter Kromm ist Arzt, Master of Public Health und Buchautor mit betriebswirtschaftlicher und philosophischer Ausbildung. Er hilft Unternehmen beim Aufbau eines zukunftsorientierten „Miteinander-Managements“. Dr. Kromm ist Dozent an renommierten Bildungsinstitutionen. Als international gefragter Keynote Speaker konfrontiert er in

Vorträgen und Seminaren die Teilnehmer mit neuen Denkansätzen und daraus resultierenden nachhaltigen Veränderungen zum Vorteil aller. Zu seinen Kunden zählen namhafte große Konzerne ebenso wie kleine und mittelständische Betriebe.

Zum Vortrag:

Analoge Kompetenzen für die digitale Welt

In Zukunft werden diejenigen Unternehmen am erfolgreichsten sein, die eine überlegene Form des „Zusammen-Wirkens“ finden!

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Fragen:

- Welche Kompetenzen helfen uns, die Veränderungen der digitalen Welt zu meistern?
- Was hindert etablierte Unternehmen daran, dauerhaft ein „Start-up“ zu sein?
- Die Feinheiten menschlicher Interaktion. Wie entstehen „Mehr-Wert-Gefühle“?
- Was hindert uns daran, kompetent in „eigener Sache“ zu sein?

Hubertus Spieler



Hubertus Spieler (Jahrgang 1967) ist Diplom-Oecotrophologe, Systemischer Berater und Lehrtrainer (DGFS). Nach Ausbildung zum Diätassistenten und leitender Tätigkeit im Einzelhandel absolvierte er ein Studium der Ernährungswirtschaft mit den Schwerpunkten Ausbildung und Beratung sowie Betrieb und Markt. Seit 20 Jahren ist er zusammen mit seiner Frau in seinem

Unternehmen SPIELER & PARTNER als systemischer Personal- und Organisationsentwickler tätig. Sein Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Unternehmen, Führungskräften, Mitarbeitern und Teams im Sinne der Salutogenese und einer wertebewussten Führungskultur. Er ist Buchautor, Lehrbeauftragter an der Hochschule Fulda und Leiter von Fortbildungen zum betrieblichen Gesundheitsmanager und zur systemischen Führungskraft. Spieler hat den Arbeitskreis Gesundheit und Werte der IHK Fulda und das Prädikat Gesund arbeiten in Fulda mitinitiiert. Seit 2008 betätigt er sich als Kursleiter im Programm Führen und geführt werden unter Leitung von Pater Anselm Grün und ist seit 2010 Gesellschafter der Nachfolgeorganisation TEAM BENEDIKT.

Zum Vortrag:

Von der Sinnhaftigkeit stetiger Verwandlung

Nichts ist beständiger als die Veränderung – dies gilt für Organisationen wie für den Einzelnen. Für nachhaltiges Wohlbefinden ist es laut WHO notwendig, eigenes Wachstum zu erfahren, Fähigkeiten und Fertigkeiten herauszubilden und persönliche Grenzen zu überwinden. Dieses Potenzial kann vor allem von Menschen wie Organisationen wahrgenommen werden, die über eine hohe innere Stabilität verfügen. Derart resiliente Organismen meistern Anforderungen durch den Rückgriff auf individuelle und soziale Ressourcen und nutzen diese als Anlass für Entwicklungen. Systeme, die sich eine hohe innere Stabilität erarbeitet haben, begegnen äußeren Veränderungen eher gelassen.

VERANSTALTUNGEN 2019 des fokus O.

12. September: Oberurseler Beratertag Säule Dienstleister
Kompetenz, Vielfalt und Leistungen von Beratern und Unternehmen für Unternehmer aus dem Hochtaunuskreis – und darüber hinaus – im The Rilano Hotel Frankfurt Oberursel

13.-15. September: Großes Oberurseler Herbsttreiben
Große Leistungsschau von Handel und Handwerk mit verkaufsoffenem Sonntag am dritten Wochenende im September in der Innenstadt

26. Oktober: Halloween – Oberursel spuuukt
Gruselspaß für Klein und Groß bei einer Rallye durch Geschäfte, Lokale und Betriebe in der Innenstadt am letzten Samstag im Oktober

27. Oktober: Fachvortragstag Gesundheit
Vorträge zu aktuellen Gesundheitsthemen von Gesundheitsexperten für Interessierte im Parkhotel Am Taunus

9. und 10. November: Historischer Oberurseler Martinsmarkt
Historischer Markt mit verkaufsoffenem Sonntag am zweiten Wochenende im November in der Innenstadt

Regelmäßige Säulentreffen des fokus O.

Säule Dienstleister: Info-Abende jeden ersten Mittwoch im Monat im The Rilano Hotel Frankfurt Oberursel

Säule Gesundheit: Treffen der Säulenmitglieder an wechselnden Orten, Termine siehe Webseite des fokus O.

Säule Gewerbepark: An den drei Hasen: Stammtischtreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat im Hessen Stadl

Säule Handel: Treffen der Säule monatlich im Wechsel dienstags und donnerstags an wechselnden Orten

Säule Handwerker: Monatliche Treffen im Wechsel dienstags und donnerstags an wechselnden Orten

Säule Unternehmerinnen: Stammtische jeden dritten Mittwoch im Monat an wechselnden Orten

Weitere Informationen zu
Termine, Veranstaltungsorten
und Anmeldemöglichkeiten:
www.fokus-o.de

fokus 

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



**Sonntag.
Traumhafter Brunch.
Genuss pur.**

R°

Auch weiterhin gibt es unseren Sonntagsbrunch
von 11:30 – 14:30 im Restaurant Vitello.

www.rilano-hotel-frankfurt-oberursel.de

Die Foren und die Podiums-diskussion

Zwei parallele Foren beleuchten folgende Themen: „Corporate Social Responsibility und Crowdfunding“ zum einen und „Lokal und international – wie funktioniert das?“ zum anderen.

FORUM 1

Dr. Alexandra Partale



Alexandra Partale verfügt über reichhaltige Erfahrungen im Crowdfunding als Instrument einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit diesem Thema beschäftigte sich die promovierte Geografin zunächst im Rahmen des 2009 von ihr gegründeten Netzwerks Benchmark Services. 2015 startete sie gemeinsam mit Co-Gründer Dennis Darko die Crowdfunding-Initiative place2help, die Projekte zur

Erhöhung der Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit in Regionen unterstützt – zunächst in München und seit 2018 auch in Rhein-Main. Für das Konzept wurden Alexandra Partale und ihr Team bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. vom Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Mittlerweile bündelt place2help Projekte verschiedener Finanzierungsplattformen und verteilt Sponsorengelder über einen gemeinsamen Fördertopf an Projekte in der Region.

Zum Vortrag:

Mehr Lebensqualität in Rhein-Main durch Crowdfunding

Crowdfunding ist ein spannendes Instrument, um gute Ideen gemeinsam zu finanzieren – und kann (gerade) im regionalen Kontext Impulse setzen für mehr Innovation, Mitverantwortung und regionale Identität. Wie das funktioniert, erläutert die Crowdfunderin am Beispiel von place2help. Darüber hinaus wird sie darauf eingehen, wie Unternehmen sich in das Portal und die Aktivitäten rund um das Portal einbringen können und was sowohl die Region als auch die Unternehmen davon haben.

Anke Karen Meyer



Anke Karen Meyer ist Kulturmanagerin, Kunstpädagogin und Kulturanthropologin. Sie hat in verschiedenen pädagogischen Einrichtungen, in der Erwachsenenbildung gearbeitet sowie im Projektmanagement interdisziplinärer Kunst- und Kulturprojekte von Museen, NGOs und einer Stiftung. Dadurch hat sie einen diversen Blick auf Förderstrategien gewinnen können.

Bei Bridges ist sie zuständig für Konzertvermittlung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. 2017 und 2018 war sie für die Crowdfundingprojekte von Bridges im Rahmen des kulturMut Contest der Aventis Foundation zuständig.

Zum Vortrag:

Crowdfunding –

Finanzierungsstrategie mit Mehrwert

Bridges – Musik verbindet hat seit 2016 über 130 Musiker mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund zusammengebracht. Bridges engagiert sich für einen musikalischen Dialog, der geprägt ist durch die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Musiker. Bridges fördert den interkulturellen Dialog durch ein jährliches Orchesterkonzert, über Konzerte von Ensembles, Instrumental- und Chorproben, Musik-Sessions und über die interkulturelle Musikpädagogik. Seit Bestehen haben die beteiligten Musiker weit über 200 Auftritte absolviert – von der Flüchtlingsunterkunft über die Alte Oper in Frankfurt bis zur Bundesregierung. Bridges hat sich mittlerweile ein musikalisches Profil erarbeitet, in dem es die verschiedenen (musik-)kulturellen Einflüsse aller Musiker nutzt, um einen neuen "Bridges-Sound" entstehen zu lassen. Die Finanzierung des Projekts erfolgt über Spenden und Fördermittel durch die öffentliche Hand aus Bund und Kommune, durch Stiftungen und über Spenden von Privatpersonen – und auch über Crowdfunding konnten zwei wichtige Projekte realisiert werden. Crowdfunding sorgt nicht nur für wichtige Gelder, sondern dient auch als Vehikel für eine breitere Öffentlichkeitsarbeit und wichtiges Networking.

FORUM 2

Uwe Arnold



Uwe Arnold wurde 1961 in Frankfurt am Main geboren. Er ist seit 2001 Vorstandsvorsitzender der Arnold AG, einem Unternehmen mit Hauptsitz in Friedrichsdorf und Niederlassung in Steinbach-Hallenberg (Thüringen). Nach der Ausbildung zum Werkzeugmacher bei der VDO Adolf Schindling AG und anschließendem Wirtschaftsingenieurstudium mit Fachrichtung

Maschinenbau an der Fachhochschule Friedberg begann er 1987 als Mitarbeiter in dem von seinem Großvater im Jahre 1924 gegründeten Betrieb zu arbeiten. Ab 1989 war er geschäftsführender Gesellschafter der damaligen Arnold GmbH und mehrerer Teilgesellschaften, die 2001 zur Arnold AG verschmolzen.

Zum Vortrag:

Sei bereit – Veränderte Marktbedingungen immer schneller, immer öfter

Die Arnold AG beliefert Industrie, Baubranche und Kunstwelt mit hochwertigen Produkten aus Metall. Hergestellt werden diese an zwei deutschen Standorten, geliefert in die ganze Welt. Der Aufwand ist immens, denn auch die Metallwelt wandelt sich. Preisdruck, Fachkräftemangel, weltwirtschaftliche Unruhen werden immer präsenter und beeinträchtigen das Geschäft zunehmend. Der digitale Umbruch ist Realität, wer nicht mitgeht, ist schnell weg vom Fenster. Trotzdem kaufen Arnold-Kunden im relativ hochpreisigen Deutschland und sie sind sogar treu. Warum? Uwe Arnold gibt Einblicke in die strategische Entwicklung seines Unternehmens und zeigt auf, worauf es dabei ankommt. Denn das Unternehmen richtet sich schon seit vielen Jahren akribisch und umfassend aus und passt sich Stück für Stück an. Kein Prozess bleibt unbeachtet, alles kommt auf den Prüfstand, sogar die über 20 Jahre alte Marke.

Hendrik Docken



Hendrik Docken, Jahrgang 1967, studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach zuerst Möbeldesign und später Bildhauerei und schloss 2003 mit dem Projekt „Schnitzing“, der 3D-Erweiterung des Graffiti-Begriffs, ab. 2004 wurde ihm für diese konzeptionelle Arbeit der deutsche Kriminalpräventionspreis verliehen.

Er lebt seit 2000 in dem ehemaligen Wanderlokal Heidetränke mitten im Wald bei Oberursel und überwintert seit drei Jahren an der Pazifikküste Costa Ricas, wo er im November 2019 eine kleine Kunstschule eröffnet. Hendoc, so sein Künstlernamen, beobachtet und kommentiert scharfzüngig den globalen Wertewandel und ist zusammen mit seinem Sohn Nick Initiator des Naturschutzprojekts „Never ever for sale“. Seine Positionen reichen von radikal bis liebevoll, sind aber immer kreativ.

Zum Vortrag:

Die Freiheit des Künstlers

Hendoc sieht sich sowohl als „the fool on the hill“ wie auch als glücklicher Waldbewohner und Beobachter des Wertewandels. Im Besonderen beschäftigt er sich mit dem offensichtlichen Niedergang des Handwerks, dem Konsumverhalten der Verbraucher und der intellektuellen Verrohung der jungen Generation. Er erklärt die Begriffe des Produktfastens und der Entplastifizierung, zeigt spielerische Ideen auf, Konsum zu hinterfragen um ihn wieder wertschätzen zu können und provoziert stets mit schönen und positiven Einwüfen.

Eric Menges



Nach einem Trainee-Programm bei einer Bank in Paris und einer Tätigkeit im Logistik-Management eines Bau-Unternehmens in Australien studierte Eric Menges (Jahrgang 1967) Betriebswirtschaftslehre an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er arbeitete als Business Development Manager bei Tricom Electronics Trading

in Sulzbach, bevor er ab 1996 zur Europarepräsentanz des australischen Bundesstaates Victoria in Frankfurt wechselte. Dort übernahm er im Jahr 2001 die Geschäftsführung und strukturierte das Repräsentationsbüro zu einer proaktiven und schlagkräftigen Investitions-Marketingagentur um. Nach vier Jahren als Prokurist ist Eric Menges seit einer Neuausrichtung der Strategie im Jahr 2013 Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain GmbH und vermarktet die Region FrankfurtRheinMain weltweit als attraktiven Wirtschaftsstandort. Eric Menges ist verheiratet und hat zwei Kinder, er bezeichnet sich selbst als Familienmensch und interessiert sich sehr für Sport. Außerdem ist er musikalisch geprägt und spielt selbst Schlagzeug.

Zum Vortrag:

**Wirtschaftsregion FrankfurtRheinMain – quo vadis?
Ein internationaler Blick auf die Region**

FrankfurtRheinMain boomt als Wirtschaftsstandort. Eric Menges, der die Vorzüge der Region aus dem Effeff kennt, wird anhand konkreter Beispiele illustrieren, wie internationale Unternehmen derzeit auf die Region schauen und welche Fragen sie umtreiben. Das Weltwirtschaftsforum in Davos ist nur eine von vielen Bühnen, auf der er diese Fragen regelmäßig diskutiert. Eric Menges wird aufzeigen, welche Perspektiven er für die weitere Entwicklung der Region sieht und welche Rolle dabei Faktoren wie beispielsweise Brexit, Abschottungspolitik der USA, Flüchtlingskrise und Klimawandel spielen.

PODIUMSDISKUSSION

Die von Eric Menges inspirierte, abschließende Podiumsdiskussion folgt der Leitfrage: Europäische Werte in der Wirtschaft - Schnee von gestern oder doch noch nötig?

Dr. Daniel Röder



Spätestens seitdem die Briten im Jahr 2016 für einen Austritt aus der Europäischen Union gestimmt hatten, steht für Daniel Röder fest, dass Europa nicht (mehr) selbstverständlich ist. Deshalb wollten der promovierte Jurist und seine Ehefrau Sabine aktiv etwas tun: Sie organisierten über private Netzwerke und soziale Medien die erste

Kundgebung pro Europa in Frankfurt am Main und gründeten damit die unabhängige und überparteiliche Bürgerinitiative Pulse of Europe. Aus der Initiative ist inzwischen eine europaweite Bewegung geworden. Hauptberuflich ist Daniel Röder als Rechtsanwalt bei der Anwaltskanzlei Greenfort tätig. Darüber hinaus ist er Richter am Hessischen Anwaltsgerichtshof sowie Lehrbeauftragter an hessischen Universitäten. In der Podiumsrunde wird er über sein leidenschaftliches Engagement für Europa, die Entwicklung der Initiative Pulse of Europe und seine Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung Europas sprechen.

Bernd Neuner



Bernd Neuner widmet sich bei ZES ZIMMER in Oberursel dem Ausbau der globalen Vertriebs- und Supportinfrastruktur. Als einer der weltweit führenden Entwickler und Anbieter von hochpräzisen Leistungsmessgeräten ermöglicht ZES ZIMMER der globalen Elektro- und Elektronikindustrie, die Wirkungsgrade ihrer Produkte zu steigern

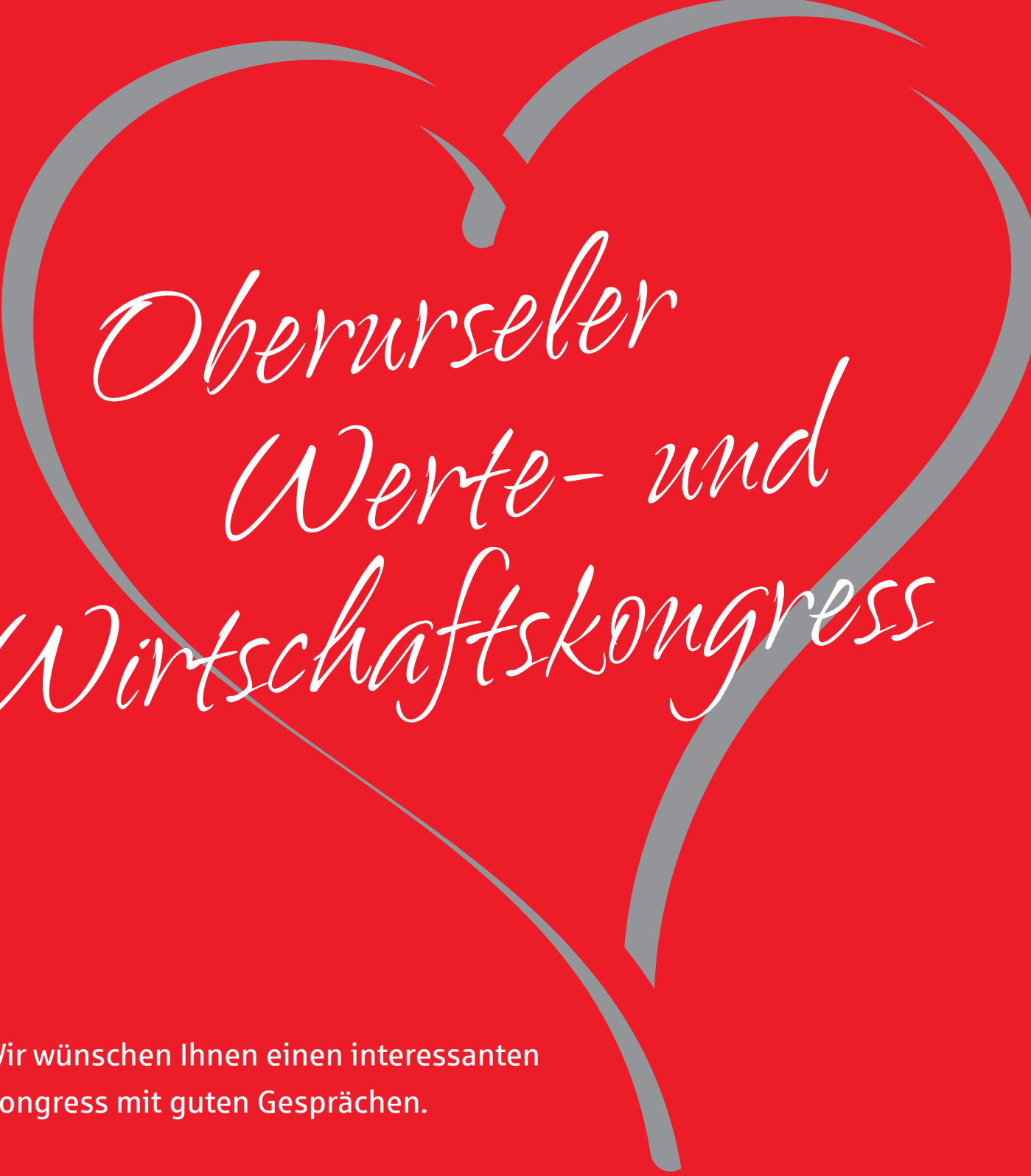
und deren Energieverbrauch zu minimieren und trägt dadurch u.a. dazu bei, der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Vor seinem Wechsel nach Oberursel etablierte Bernd Neuner durch den Aufbau eines multinationalen Teams vor Ort erfolgreich ein innovatives Start-up-Unternehmen aus dem Silicon Valley im europäischen Photovoltaikmarkt. Seit seinen beruflichen Anfängen im Projektgeschäft eines deutschen Mittelständlers in der Kommunikationsmesstechnik engagiert er sich in der länderübergreifenden Zusammenarbeit zur Vermarktung und Betreuung von High-Tech-Produkten.

Anton Peez



Anton Peez studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Politikwissenschaft und Öffentliches Recht (B.A.) sowie Internationale Beziehungen (MPhil) an der University of Oxford. Er ist seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung und dort

u. a. Ansprechpartner für das Thema Normen in den internationalen Beziehungen. Als Graduierte der University of Oxford kann er aus eigener Erfahrung über die dortigen Debatten in Folge des Brexits berichten. Dank seiner ehemaligen Funktion als gewählter Internationaler Jugendvertreter von CISV International verfügt Anton Peez über Erfahrungen in der europäischen und internationalen Jugendverbandsarbeit.



Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress

Wir wünschen Ihnen einen interessanten
Kongress mit guten Gesprächen.



Taunus Sparkasse

Abendprogramm



GOETHE: FAUST 1

Eine kommentierte Darbietung
mit Philipp Mosetter und
Michael Quast

„Gebt Ihr ein Stück, so gebt es gleich in Stücken!
Solch ein Ragout, es muß Euch glücken!“

Der Faust als Humorbuch ersten Ranges. Mit Herrn Quast (der immer strebend sich bemüht) als Meister der multiplen Rollengestaltung und Herrn Mosetter (dem Geist, der stets verneint) als personifizierter Fußnote unter Hinzuziehung der Psychoanalyse, der Quantentheorie und der Kunst, Papierflieger zu falten.



Philipp Mosetter und Michael Quast

„Eine große Goethe- und Faust-Belustigung.
Diese Inszenierung ist unangreifbar!“

(Frankfurter Rundschau)

„Ein Abend, an dem auch Goethe-Enthusiasten
nicht unter ihrem Niveau lachen müssen.“ (FAZ)

Michael Quast

studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Neben seinen vielfältigen Engagements als Schauspieler und Kabarettist machte er sich mit gewitzten Adaptionen von großen Stoffen für kleine Besetzung einen Namen. Quast ist Mitbegründer und Protagonist des Sommerfestivals Barock am Main – wo seit 2005 im Park des Bolongaropalastes in Frankfurt-Höchst hessische Bearbeitungen von Barock-Stücken, geschrieben von Wolfgang Deichsel, zur Aufführung kommen.

Philipp Mosetter

begann seine Karriere als freier Autor für Radio, Fernsehen und Theater. Fünf Jahre war er Dozent für Sprachgestaltung an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Mosetter weiß durch inszenatorische Raffinesse sein Publikum in Bann zu schlagen und köstlich zu amüsieren. So geschehen in seinen weiteren Theaterstücken »Unter Glücklichen«, »Rotter und Alma«, »Wallersteins Irrtum«, »Die Locke des Höllenfürsten«, »Richard / Ein Monogramm«, »Faust / Ein Adept«, »Perlikofer oder der schöne Alltag«.

Kurzportraits der Veranstalter

fokus O.

fokus O. – Forum der Selbständigen Oberursel e.V. ist die Interessenvertretung und der Verbund der unternehmerisch Tätigen in Oberursel. Der Verein hat eine lange Tradition und wurde 1850 als Handwerker- und Gewerbeverein gegründet. Heute bündelt er eine breite Vielfalt von Branchen, Berufs- und Unternehmergruppen, Firmen, Bildungsträgern und Eigentümern von Gewerbeimmobilien. Im Laufe seiner über 160-jährigen Geschichte hat sich der Verein immer wieder erneuert und modernisiert. Die Namensgebung fokus O. macht deutlich, dass sich die Interessen und Aktivitäten des Vereins auf die Stadt Oberursel als Wirtschaftsstandort und Lebensraum richten.

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Die IHK Frankfurt am Main ist die unabhängige Selbstverwaltung der Wirtschaft in der Stadt Frankfurt, im Hochtaunuskreis und im Main-Taunus-Kreis. Als unabhängiger Anwalt des Marktes vertritt die IHK das Gesamtinteresse aller 111.000 Mitgliedsunternehmen ausgleichend und abwägend. Sie ist erster Ansprechpartner in allen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragen. Auf der Grundlage der sozialen Marktwirtschaft gehört die nachhaltige Förderung der Wirtschaft zu ihren wichtigsten Zielen. Die IHK ist Informations- und Kommunikationszentrum der gesamten Region und ein mitgliederorientierter Dienstleister mit vielfältigen Beratungs- und Schulungsangeboten. Die Erfahrung der ehrenamtlichen Wirtschaftspraktiker und das Expertenwissen der hauptamtlichen Fachleute stehen dabei allen zur Verfügung.

Stadt Oberursel (Taunus)

Oberursel ist die zweitgrößte Stadt im Hochtaunuskreis mit über 46.500 Einwohnern. Die Stadt mit ihren vier Stadtteilen – Stierstadt, Weißkirchen, Bommersheim und Oberstedten – befindet sich in sehr attraktiver geografischer Lage: zwischen der Großstadt Frankfurt auf der einen, der weitläufigen Kulturlandschaft des Taunus auf der anderen Seite. Oberursel gilt als das „Tor zum Taunus“ und ist als Wohnstandort insbesondere für Familien mit Kindern sehr beliebt. Als „Stadt der Schulen“ bietet Oberursel ein sehr dichtes und vielfältiges Angebot an Bildungs- und Erziehungseinrichtungen. Gleichzeitig ist die Stadt ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit einer Vielzahl leistungsstarker Unternehmen – wie Rolls Royce, Alte Leipziger, Thomas Cook – in einem gesunden Branchenmix. Wichtig sind die guten Verkehrsverbindungen von und nach Oberursel über Autobahn, U- und S-Bahn. Wer in Oberursel am neugestalteten alten Bahnhof ankommt, spürt sofort, dass hier Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen.

„Das Geheimnis des
Erfolges ist, den Standpunkt
des Anderen zu verstehen.“

Henry Ford

Wir sind Ihr beraterpartner

Mit unserer umfassenden Beratung in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Unternehmensberatung betreuen wir sowohl Einzelkaufleute und mittelständische Unternehmen, als auch börsennotierte Gesellschaften. Wir sind international tätig und bieten professionelle Beratung auch bei grenzüberschreitenden Fragestellungen. Die hohe fachliche Qualifizierung des btu beraterpartner Teams sichert Ihnen Qualität und Erfolg. Bei unserer Beratung erarbeiten wir mit Ihnen als Ihr beraterpartner individuelle Konzepte und Lösungen, die durch moderne und innovative Softwarelösungen unterstützt werden. Der Wert für Sie liegt in unserer aktiven und frühzeitigen Beratung.

btu beraterpartner • Feldbergstraße 27-29 • 61440 Oberursel • www.btu-beraterpartner.com

Für die größte Zielgruppe der Welt gebaut: Menschen mit Emotionen.

Der neue 911 Carrera S.

Ab Mitte März bei uns im
Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Porsche Zentrum
Bad Homburg/Oberursel
Hochtaunus Sportwagen GmbH
Porsche Platz 1
Gewerbepark An den Drei Hasen
61440 Oberursel
Tel. 06171 880-0
www.porsche-badhomburg.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 10,7 · außerorts 7,9 · kombiniert 8,9; CO₂-Emissionen kombiniert 205 g/km



PORSCHE

Die Kongress-Initiatoren

Michael Reuter



Michael Reuter (Jahrgang 1952) studierte Nachrichtentechnik an der TU Darmstadt. In seinem Berufsleben bekleidete er verschiedene Führungspositionen im Marketing der Deutschen Telekom. Seit 2009 ist er im Ehrenamt 1. Vorsitzender des fokus O. - Forum der Selbständigen Oberursel e.V. Er engagiert sich für seine Heimatstadt Oberursel auch als

Stadtverordneter. Im Verein setzt er sich dafür ein, durch einen intensiven Dialog mit allen Beteiligten in der Verwaltung, bei den Unternehmen und im Handel die Attraktivität von Oberursel nachhaltig zu festigen und zu fördern.

Manuela Wehrle



Schon seit ihrem Studium der Russistik, Betriebswirtschaftslehre und Anglistik engagiert sich Manuela Wehrle für regionale und internationale Zusammenarbeit. Bei der Regionomica GmbH in Berlin koordinierte sie mehrere Jahre Projekte in der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung. Danach leitete sie die zentrale Geschäftsstelle der Netz-

werkinitiative Logistik RheinMain. Sie war aktiv an den Vorbereitungen für das am Frankfurter Flughafen entstandene House of Logistics and Mobility beteiligt. Seit August 2010 ist Manuela Wehrle mit region + projekt selbstständig beratend tätig. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf regionalen Entwicklungsprozessen und Kooperationsprojekten. Sie koordiniert beispielsweise ein Projekt zur strategischen Weiterentwicklung der Metropolregion FrankfurtRheinMain und leitet eine Standortinitiative für ein Gewerbegebiet. Schon seit Jahren engagiert sie sich im Unternehmerinnennetzwerk des fokus O. Zudem bringt sie sich aktiv in Initiativen zur Weiterentwicklung der Region FrankfurtRheinMain ein.

Anke Berger-Schmitt



Anke Berger-Schmitt ist Dipl. Betriebswirtin mit Schwerpunkt Krankenhausbetriebswirtschaft und TQM Systemauditorin. Seit 1987 arbeitet sie in Leitungspositionen in diversen somatischen Krankenhäusern, Reha-Kliniken und psychiatrischen Einrichtungen. Seit Februar 2008 ist sie Krankenhausdirektorin der Klinik Hohe Mark in Oberursel, eine Einrichtung

des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes GmbH, Marburg. Sie engagiert sich als berufenes Mitglied für den DEKV in der Psychiatriekommission der Deutschen Krankenhausgesellschaft in Berlin. Ihr berufliches Selbstverständnis basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit im Sinne des christlich-diakonischen Menschenbildes und dem Konzept der Salutogenese. Seit 2008 ist Anke Berger-Schmitt als Vertreterin der Klinik Hohe Mark Mitglied im fokus O. – Säule Gesundheit und seit 2014 Mitglied im Vorstand von fokus O.; seit 2011 Mitglied im Vorstand der VHS Hochtaunus.

Werner Ronimi



Werner Ronimi war nach seinem zweiten juristischen Staatsexamen in verschiedenen Führungspositionen in der Industrie tätig. Seine Stationen: Rank Xerox GmbH, Philip Morris GmbH, Zuckerfabrik Franken GmbH, Ingres GmbH und zuletzt Geschäftsführer Personal und Arbeitsdirektor der Kraft General Foods GmbH. Seit Ende 1991 ist Ronimi als Human Re-

sources Consultant und Rechtsanwalt mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht in der Kanzlei Rechtsanwälte Ronimi & Kollegen in Oberursel selbstständig. Die Schwerpunkte seiner Beratungstätigkeit liegen in den Bereichen Zusammenarbeit und Führung, Zielvereinbarung und Beurteilung und TQM. Er ist Mitglied im fokus O., stv. Präsident des Verbandes für die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen und -standards e.V. (ZQS), stv. Vorsitzender des Verbandes für die Akkreditierung von Zertifizierungsorganisationen e.V. (VAZ) und Xerox-Quality-Services USA lizenzierter Trainer. Werner Ronimi ist Mitautor des Internetprogramms „Wauschkuhn Arbeitsrecht Online“ und des Fachbuchs „Top in Training und Beratung“ zum Thema „Arbeitsrechtlich korrekt führen“.

Organisatorische Informationen

Veranstaltungsort

Der Kongress findet am 24. Mai 2019

in der Stadthalle Oberursel statt.

Adresse: Rathausplatz 2, 61440 Oberursel

Anreise und Parken

Anreise mit dem Pkw:

- über die A 661 aus Richtung Offenbach, Ausfahrt Oberursel Mitte
- über die A 5 aus den Richtungen Hannover, Basel und Flughafen, Abfahrt Bad Homburger Kreuz, A661 Richtung Bad Homburg, Ausfahrt Oberursel Mitte
- Fahren Sie auf die Homburger Landstraße auf. Biegen Sie rechts in die Berliner Straße ein. An der Ampelkreuzung biegen Sie links in die Liebfrauenstraße ein. Fahren Sie weiter geradeaus auf die Oberhöchstadter Straße. Biegen Sie vor dem Polizeigebäude rechts ein und fahren Sie geradeaus in die Einfahrt der Tiefgarage Stadthalle.

Navigationsgerät:

Für die Anfahrt zur Tiefgarage der Stadthalle geben Sie bitte die „Oberhöchstadter Str. 7“ (Polizeigebäude) in Ihr Navigationsgerät ein. Auf dem Rathausplatz befindet sich keine Parkmöglichkeit.

Anreise mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof Frankfurt/Main mit der S5 oder U3 nach Oberursel, Haltestelle Bahnhof 10 Gehminuten zur Stadthalle Oberursel.

Übernachtungsmöglichkeiten

Wir empfehlen das The Rilano Hotel Frankfurt Oberursel und das Parkhotel am Taunus, weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.oberursel.de/de/erleben-entdecken/zu-besuch-in-oberursel/unterkuenfte/>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter www.fokus-o.de

Anmeldeschluss ist der **23. Mai 2019**.

Teilnahmebetrag

70,- € (Mitglieder des fokus O. zahlen 60,- €)
inkl. 19% MwSt.

Im Betrag enthalten sind Pausengetränke und Snacks, Mittags- und Abendbuffet.

Die Abendveranstaltung ist auch separat buchbar:
19,- € inkl. 19% MwSt.

Impressum

Veranstalter

fokus O. - Forum der Selbständigen Oberursel e.V.
Strackgasse 16, 61440 Oberursel
Telefon: 06171-63 18-81, Fax 06171-63 18-82,
info@fokus-o.de, www.fokus-o.de

Redaktion/ Lektorat

Michael Reuter, Margit Schlesinger-Stoll,
Manuela Wehrle

Gestaltung & Druck

Vanessa Lamal, www.design-pro-mille.de
Auflage: 1000 Stück, März 2019

Schirmherr



Co-Sponsoren



Medienpartner



Unterstützer



Kontakt:
fokus O.

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.
Ansprechpartner: Michael Reuter,
Brigitte Zimmermann
Strackgasse 16
61440 Oberursel

Tel.: 0 6171-63 18 81
Fax: 0 6171-63 18 82
Mail: info@fokus-o.de
Internet: www.fokus-o.de